

Dur oder Moll im Beschaffungswesen

Gian-Luca Lardi
Präsident Schweizerischer Baumeisterverband
@lardigianluca



Dur oder Moll im Beschaffungswesen

Ausgangslage öBW

„Das Finanzhaushaltsgesetz (FHG) verpflichtet die Verwaltung zur Sparsamkeit resp. zu einem wirksamen und wirtschaftlichen Einsatz der Mittel. Das Bundesbeschaffungsrecht verlangt denn auch, dass das wirtschaftlich günstigste Angebot den Zuschlag erhalten soll.“

Auszug aus einem aktuellen Beschaffungs-Handbuch der Bundesverwaltung

Dur oder Moll im Beschaffungswesen

Heutige Realität

- ▶ 90% der Zuschläge gehen an das billigste Angebot
- ▶ Preis de facto als alleiniges Entscheidkriterium

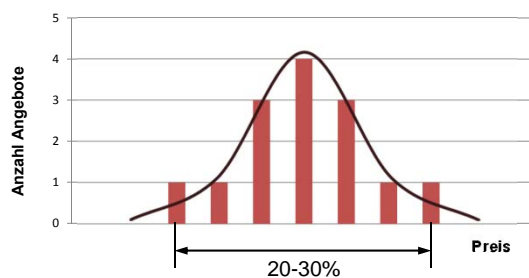
- ▶ Bei Bauleistungen
- ▶ Bei Planungsleistungen
- ▶ Bei Beratungsleistungen

3



Dur oder Moll im Beschaffungswesen

Typische Angebotseröffnung im Bauhauptgewerbe



- ▶ Marktmargin: 2-3 % des Umsatzes

4



Dur oder Moll im Beschaffungswesen

Woher die grossen Preisunterschiede?

- ▶ Ausschreibungen mit LV-Grundlage sehr detailliert
- ▶ Optimierungspotential bei Unternehmervarianten ist beschränkt (bis rund 5%)
- ▶ Reiner Preiswettbewerb



5 Bild: Thorben Wengert / pixelio.de

Dur oder Moll im Beschaffungswesen

Konsequenzen aus dem Preiswettbewerb

- ▶ Ausführung in einem zu engen Korsett (Qualität, Termine, Kosten)
- ▶ Konflikte statt Partnerschaft
- ▶ **MISSTRAUENSKULTUR**



▶ **Viele Mitarbeiter, die am Projekt beteiligt sind, leiden darunter!**

6

Dur oder Moll im Beschaffungswesen

Anderer Ansatz

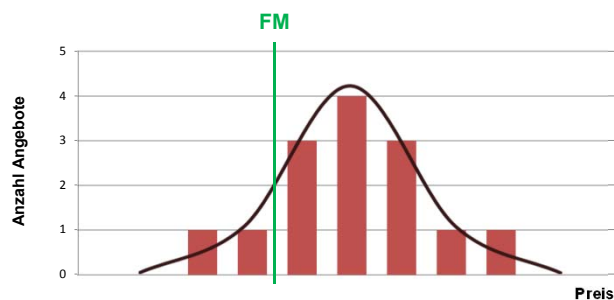
- ▶ Preis muss wichtig bleiben, aber nicht allein massgebend!
- ▶ Beschaffungswesen ist reglementiert bezüglich Preiskriterien und deren Gewichtung
- ▶ **Nicht** an der Gewichtung des Preiskriteriums ansetzen, sondern an dessen **Punkteverteilung**

7



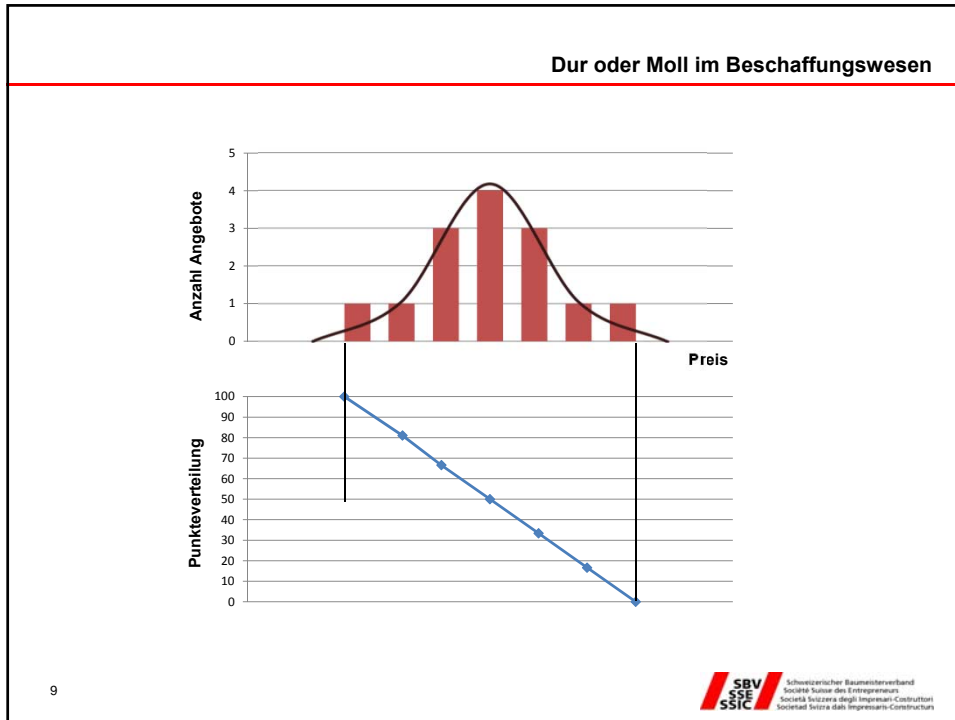
Dur oder Moll im Beschaffungswesen

Wo liegt ein fairer Marktpreis?

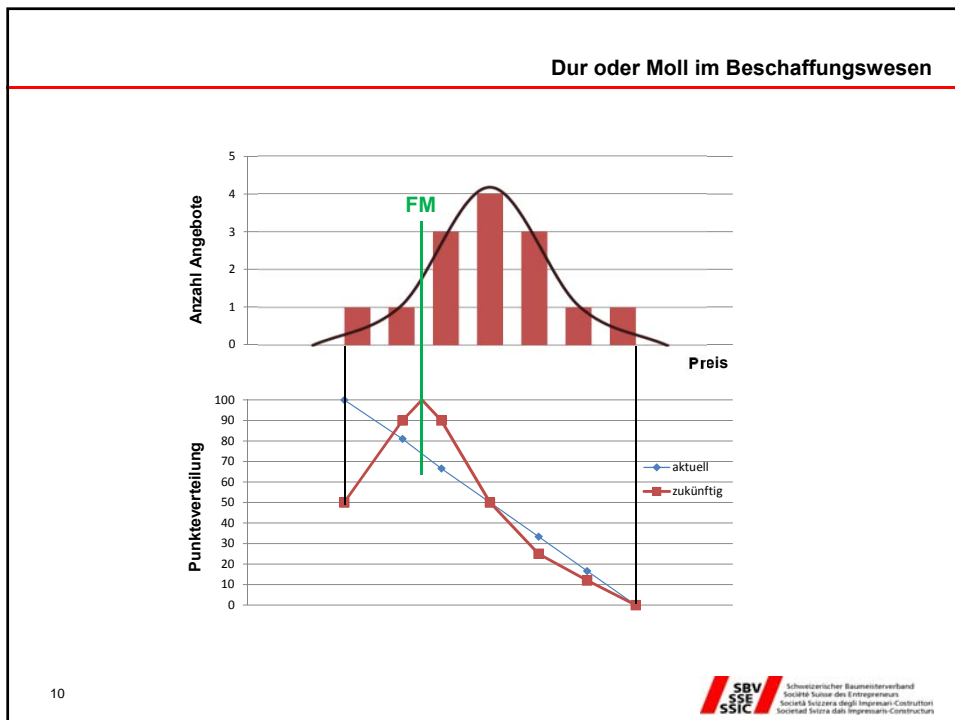


8

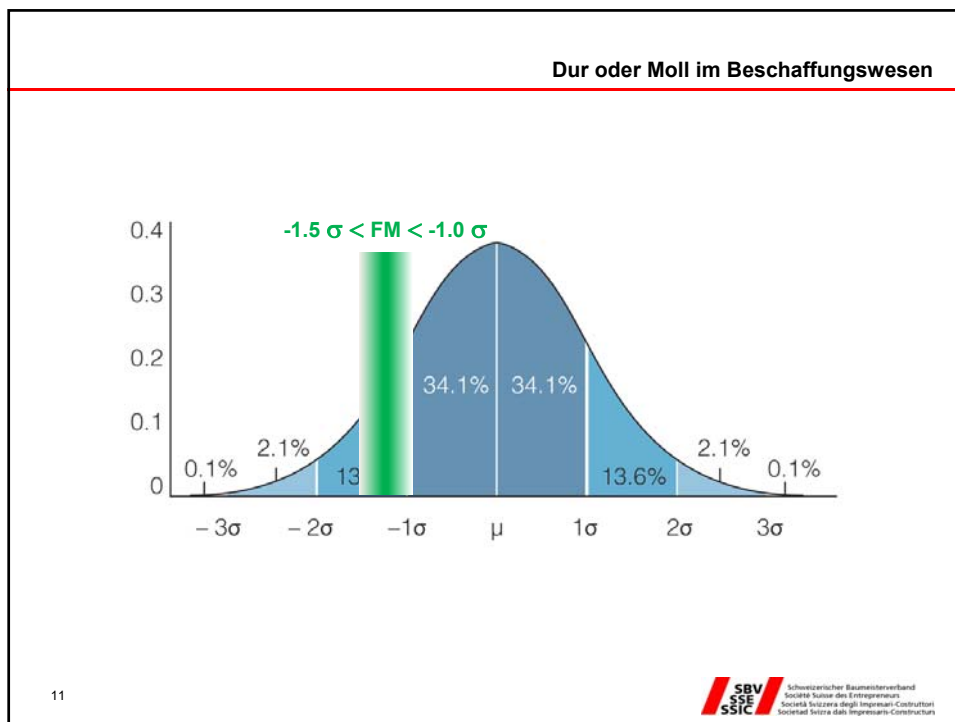




9



10



Dur oder Moll im Beschaffungswesen

Kompatibilität

- ▶ Es müssen keine Gesetze, Verordnungen oder Erlasse verändert werden!
- ▶ Bei klarer Definition des fairen Marktpreises (FM) ist die Revisions- und Rekursbeständigkeit gegeben!

12


 Schweizerischer Baumeisterverband
 Société Suisse des Entrepreneurs
 Società Svizzera degli Impresari-Costruttori
 Societad Svizra dals Impresari-Costruttori

Dur oder Moll im Beschaffungswesen

Optik des Zuschlagsempfängers

Vorteile

- + Fairer Preis
- + Geringerer Spardruck > höhere Qualität
- + Geringerer Vertragsmanagement-Bedarf > bessere Projektabwicklung

Nachteile

- Akquirieren wird schwieriger
- Gesamtangebot ist anspruchsvoller




Schweizerischer Bauernmeisterverband
Società Svizzera degli Impresari-Contractori
Società Svizzera degli Impresari-Contractori
Società Svizzera degli Impresari-Contractori

13

Dur oder Moll im Beschaffungswesen

Optik des Auftraggebers

Vorteile

- + Wirtschaftlichkeit des Projekts
- + Weniger Konflikte in der Projektabwicklung

Nachteile

- Teurere Auftragsvergabe

Vertragssumme ≠ Schlussabrechnungssumme




Schweizerischer Bauernmeisterverband
Società Svizzera degli Impresari-Contractori
Società Svizzera degli Impresari-Contractori
Società Svizzera degli Impresari-Contractori

14